



EINLADUNG ZUR BUCHVORSTELLUNG

**Jochen Laufer: Pax Sovietica
Stalin, die Westmächte und die deutsche Frage 1941-1945**

**Mittwoch, 2. Dezember um 18 Uhr
im Deutsch-Russischen Museum Berlin-Karlshorst**

Begrüßung

Jörg Morré (Museum Karlshorst), Jürgen Danyel (ZZF Potsdam)

im Gespräch

Jochen Laufer (Autor, ZZF Potsdam), Norman Naimark (Stanford University, USA),
Christoph Klessmann (Universität Potsdam)

Moderation: Jörg Morré

Anschließend kleiner Empfang

Jochen Laufer ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam und Mitherausgeber der bisher dreibändigen Edition „Die UdSSR und die deutsche Frage 1941–1948“. Als einer der besten Kenner russischer Quellen zu Stalins Deutschlandpolitik geht er in seinem neuesten Buch der Frage nach, worin und warum sich die dem Osten Deutschlands diktierte sowjetische Friedensordnung so fundamental von allen anderen Friedensregelungen nach dem Zweiten Weltkrieg unterschied. Laufers Darstellung zeigt auf, dass mit der »Pax Sovietica« eine politische Ordnung an Realität gewann, die Stalin schon seit 1939 für den Osten Europas verfolgte. Anhand zahlreicher Fallstudien analysiert der Autor das Wechselspiel zwischen dem Vorrücken der Roten Armee, dem Gestaltungswillen Stalins und der militärischen Schwäche seiner westlichen Koalitionspartner. Dabei bildeten die »Aufgliederung« Deutschlands bzw. dessen gemeinsame Besetzung durch die UdSSR, die USA und Großbritannien »Garanten« der Pax Sovietica.

Erschienen im Böhlau Verlag Köln, ISBN 978-3-412-20416-7, 69,90 EUR

Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst
Zwieseler Straße 4, 10318 Berlin
S-Bahnhof Karlshorst / Bus 296
oder U-Bahnhof Tierpark / Bus 296
www.museum-karlshorst.de